

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 25.02.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Wildbadsaal, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Mitglieder des Stadtrates

Bengel, André
Degen, Karl-Heinz
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hauber, Wolfgang
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Käsberger, Sabine
Kohler, Alexander
Meyer, Gerd
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Pecoraro, Elisabeth
Pfitzinger-Miedel, Inge
Pößnicker, Claudia
Roth, Karl
Rother, Victor
Schneller, Maria
Strunz, Sonja

Ortssprecher

Freist, Eckard
Wein, Martina

Schriftführer

Stefke, Heiko (Rechtsdirektor)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Auernhammer, Artur
Döbler, Uwe
Schramm, Katrin

Ortssprecher

Hufnagel, Georg
Küchler, Harald
Trelka, Markus

Tagesordnung

1. Öffentlicher Teil zur Kenntnisnahme

- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2021
Vorlage: OB/025/2021
- 1.2 Pumptrack am Aumühlweiher
Vorlage: SG 45/008/2021

2. Öffentlicher Teil zur Entscheidung

- 2.1 Verordnung der Großen Kreisstadt Weißenburg i.Bay. über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung von Gehbahnen im Winter.
Vorlage: SG 30/007/2021
- 2.2 Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.-Nr. 291, Gemarkung Holzigen
Vorlage: SG 34/002/2021
- 2.3 Festlegung eines (neuen) Sanierungsgebietes nach § 142 BauGB
Vorlage: SG 41/034/2021
- 2.4 Instandsetzung der Festung Wülzburg 2021
Vorlage: SG 42/033/2021
- 2.5 Stiftungshaushalt 2021
Vorlage: SG 20/018/2021
- 2.6 Städtischer Haushalt 2021
Vorlage: SG 20/019/2021
- 2.7 Bekanntgaben – öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

1 Öffentlicher Teil zur Kenntnisnahme

1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2021

Ergebnis der Erörterung:

Die Niederschrift der Stadtratssitzung am 28.01.2021 wird zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

1. Die Niederschrift der Stadtratssitzung am 28.01.2021 wird mit Ausnahme von TOP 1.4 genehmigt.

2. Die Niederschrift der Stadtratssitzung am 28.01.2021, **hier: TOP 1.4, Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2020 – Möglichkeiten des kommunalen Wohnungsbaus in Weißenburg**, wird unter Berücksichtigung der E-Mail von StR Hetzner vom 16.02.2021 wie folgt geändert:

StR Hetzner kann die Argumente von Stadtrat Kohler nicht nachvollziehen, im Hinblick auf Menschen mit geistigen Einschränkungen sieht er sowohl die Stadt Weißenburg wie auch den Landkreis in diesem Bereich durch gemeinnützige Träger wie Lebenshilfe, Regens-Wagner-Stiftung, Rummelsberger Diakonie etc. sehr gut aufgestellt. Und gerade die angesprochenen Menschen mit körperlichen Einschränkungen würden im geplanten kommunalen Wohnungsbau direkt berücksichtigt, da die Wohnungen alle barrierefrei und teils behindertengerecht geplant sind. Er verwahrt sich dagegen, dass der Stadtrat nicht an diese Bevölkerungsgruppen denken würde.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

1.2 Pumptrack am Aumühlweiher

Beschluss:

Mit der Planung und Errichtung der Pumptrackanlage am Aumühlweiher wird das wirtschaftlichste Angebot der Firma RadQuartier GmbH, Untere Au 10, 95185 Gattendorf mit einem Angebotspreis von 87.537,83 € beauftragt.

Zur Kenntnis genommen

2 Öffentlicher Teil zur Entscheidung

2.1 Verordnung der Großen Kreisstadt Weißenburg i.Bay. über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung von Gehbahnen im Winter.

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel eröffnet die Aussprache. Eine Diskussion erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Verordnung der Großen Kreisstadt Weißenburg i.Bay. über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2.2 Einziehung des öffentlichen Feld- und Waldweges Fl.-Nr. 291, Gemarkung Holzingen

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Wortmeldungen bestehen nicht.

Beschluss:

Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 291, Gemarkung Holzingen, mit einer Gesamtlänge von 0,080 km wird mangels Verkehrsbedeutung eingezogen.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2.3 Festlegung eines (neuen) Sanierungsgebietes nach § 142 BauGB

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erläuterte in kurzen Worten, dass der Erlass einer neuen Sanierungssatzung v.a. notwendig ist, um weitere Städtebauförderungsmittel erhalten zu können und auch weiterhin ein Vorkaufsrecht bei Grundstücksverkäufen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung zu haben.

Der Bauausschuss hat einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Die Thematik „Abrechnung der alten Sanierungsgebiete/Erhebung von Ausgleichsbeträgen“ wurde von der Regierung von Mittelfranken inzwischen dem zuständigen Ministerium vorgelegt; eine Rückmeldung des Ministeriums bleibt abzuwarten.
Von den Stadträten wurden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

1. Dem vorgeschlagenen Umgriff des neuen Sanierungsgebietes wird zugestimmt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Plan auszuarbeiten, der den Umgriff des neuen Sanierungsgebietes präzise festlegt.
3. Die Stadtverwaltung wird weiterhin beauftragt, eine Begründung für die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen auszuarbeiten.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2.4 Instandsetzung der Festung Wülzburg 2021

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel erklärt anhand der Vorlage, dass die Firma Schmidt & Sohn wenigstnehmender Bieter ist und dass die Stadt Weißenburg in den Vorjahren mit dieser Firma bisher sehr zufrieden gewesen ist.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Beschluss:

Der wenigstnehmende wirtschaftlichste Bieter, die Firma Schmidt & Sohn GmbH, Stella-ckersiedlung 1,91801 Markt Berolzheim, erhält den Auftrag für die Baumeisterarbeiten mit einer Brutto-Auftragssumme über 324.489,80 €.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2.5 Stiftungshaushalt 2021

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die Schuldenfreiheit der Stiftung und auf den für das Jahr 2021 vorliegenden unspektakulären Haushaltsentwurf. Die Dachstuhl- und Stucksanierung der Spitalkirche verschiebt sich in die Folgejahre.

Beschluss:

Der Haushaltssatzung 2021 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist" wird zugestimmt.

Der Finanzplan 2020 - 2024 mit Investitionsprogramm der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“

wird beschlossen.

HAUSHALTSSATZUNG

der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung i.V. mit Art. 29 des Stiftungsgesetzes erlässt die Stadt Weißenburg i. Bay. als gesetzlicher Vertreter der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 141.460,-- €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 260.480,-- €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,-- € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf

0,-- €

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 10.000,-- € festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Weißenburg i. Bay., den
Stadt Weißenburg i. Bay.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Ergebnis der Erörterung:

Mit Verweis auf die Vorberatung führt **Oberbürgermeister Schröppel** einleitend aus, dass bei der Aufstellung des Haushalt 2021 auf Grund der ungewissen wirtschaftlichen Entwicklung durch die Corona-Pandemie eine gewisse Zurückhaltung zu üben war. Der vorliegende CSU- Antrag zur Beplanung des Zettlmeissl- Areals wird einvernehmlich als erledigt erklärt, da die Bauverwaltung bis Herbst 2021 ein erstes Planungskonzept vorlegen wird.

In Folge der Pandemie wurde im Vorfeld eine Straffung der Haushaltsreden vereinbart. Betrachtungen zum Haushalt 2021 und zur Investitionsplanung tragen StR Drotziger für die CSU-Fraktion, StR Bengel für die SPD-Fraktion, StR Hetzner für die Fraktion "Die Grünen", StR Hauber für die Fraktion "Freie Wähler" und StR Rother vor.

StR Drotziger bedankt sich im Namen der CSU bei allen, die trotz der Gesundheitsgefahren das Leben in unsere Stadt aufrechterhalten haben. Besonders sind dabei die ehrenamtlich Tätigen und ihr Einsatz im vergangenen „Corona- Jahr“ zu erwähnen. Der Haushalt 2021 sei präsentabel, nicht zuletzt dank der Steuerzahlungen der Weißenburger Betriebe und Geschäfte, welche die Bürger weiterhin unterstützen sollten. Er bedauert, dass bei der Realisierung der auf den Weg gebrachten Wohnbaugebiete und dem geplanten Gewerbegebiet für kleine Betriebe am Richterfeld keine wesentlichen Fortschritte zu verzeichnen sind. Die Sanierung der Karmeliterkirche wird begrüßt. Die CSU-Fraktion vermisst eine Prioritätenliste seitens der Verwaltung zur Umsetzung der im ISEK genannten Ziele zur Stadtentwicklung.

Insbesondere für die zum Teil brachliegenden Gebäude Progymnasium, Ämtergebäude, Kronprinz und alter 3-fach-Halle bedarf es neuer Nutzungskonzepte.

Er macht sich große Sorgen um die Weißenburger Altstadt, hier müsse die Stadt künftig durch größere finanzielle Unterstützung für Privateigentümer verstärkt Investitionsanreize erbringen. Unerlässlich seien zudem ausreichend Parkflächen um den Altstadtbereich.

Die Bereitstellung von über 10 Mio. € an Haushaltsmitteln für den Neubau von Bauhof und Gärtnerei lehnt er ab. Hier sei erst eine gründliche Diskussion und Erörterung des Bedarfs im Stadtrat erforderlich. Dem Investitionsprogramm könne er infolge dessen nicht zustimmen und beantragt daher eine getrennte Abstimmung.

StR Bengel betrachtet den städtischen Haushalt hinsichtlich der Bestrebungen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen insbesondere im Hinblick auf die Nachhaltigkeit.

Hier sieht er die Stadt durch die getätigten Investitionen in Bildung, Kinderbetreuung und erneuerbare Energien auf einen guten Weg. Die neu vorgesehenen Infrastrukturprojekte – Kommunaler Wohnungsbau, Spielplatzneugestaltung, Dorferneuerung – unterstützen diese Entwicklung weiter.

Beim Stadtwald sieht er nun die Zeit gekommen, diesen klimafest zu machen und hierzu müssten verstärkt Mittel aufgebracht werden. Auch für den Radwegebau sollen – wie seit vielen Jahren von der SPD-Fraktion gefordert – endlich größere finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Die aktuelle schwierige Situation sei für alle Weißenburger Bürger, insbesondere die Kinder, aber auch die Betriebe sehr belastend.

StR Hetzner begrüßt die neue Stelle in der Gärtnerei, welche zur Verbesserung des „Stadtgrüns“ beitragen wird. Zusätzlich sieht er das Erfordernis eines neuen Klimaschutzkonzepts, welche alle Facetten der Stadt umfassen und beleuchten müsse.

Bei den vorliegenden Haushaltszahlen bestünde auf Grund der hohen Ausgabereise und der zahlreichen Verpflichtungsermächtigungen die Gefahr, dass zu viele Belastungen auf die Stadt zukommen. Die prognostizierte Schuldenentwicklung mache dies deutlich.

Seiner Fraktion zu Folge sollten deshalb zunächst keine neuen Großprojekte angegangen werden. Daher sieht er den geplanten Bauhofneubau im zweistelligen Millionenbereich kritisch. Bevor hier ein Entschluss gefasst werden kann, seien mehr Informationen und Beratungen erforderlich. Aus diesem Grund lehnt die Grünen-Fraktion die Investitionsplanung ab, und beantragt getrennte Abstimmung zum Haushalt.

StR Hauber bedankt sich bei OBberbürgermeister Schröppel und dem Bericht für die Erstellung des Haushaltsentwurfs. Die Freien Wähler werden diesem zustimmen, obgleich mehrere Projekte sehr kritisch gesehen werden. Ein weiterer kommunaler Wohnungsbau solle schwerpunktmäßig auf Senioren zugeschnitten sein, da hier der Bedarf auf Grund der demographischen Entwicklung zunehmen wird. Auf Grund der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung halten die Freien Wähler auch das geplante Baugebiet „Wohnen zur Rezat“ im Hinblick auf das Thema Flächenverbrauch für erheblich überdimensioniert. Die Sanierung der Mogetissa-Therme bindet erhebliche Mittel, Kosten für den Abriss der alten Halle sind im Investitionsprogramm nicht enthalten.

Positiv hebt er den Weiterbau der Westtangente und die Fertigstellung der neuen 4-fach-Halle hervor, deren Bau die Freien Wähler von Beginn an unterstützt haben. Die geplanten neuen Parkplätze an der Eichstätter Str. sieht er als sinnvollen Beitrag um den Verkehr in der Altstadt reduzieren zu können.

StR Rother bedankt sich bei den Mitarbeitern der Stadt sowie Oberbürgermeister Schröppel und seinen Stadtratskolleginnen und Kollegen, welche ihn im Gremium gut aufgenommen haben. Die Stadt sieht er finanziell bisher trotz Corona-Krise gut aufgestellt, nicht zuletzt durch die erheblichen staatlichen Ersatzzuweisungen.

Auch er sieht den Bedarf für eine neues Klimaschutzkonzept gegeben und betrachtet den zunehmenden Flächenverbrauch kritisch. Positiv seien die Anstrengungen der Stadt in Sachen Kinderbetreuung hervorzuheben.

Dem Investitionsprogramm kann er auf Grund der enthaltenen Mittel für den Abbruch des „Gassla-Bauer“-Areal zur Schaffung von Parkplätzen nicht zustimmen, da er diese Maßnahme nicht unterstützen will. Hier wäre ein weiterer kommunaler Wohnungsbau weitaus sinnvoller gewesen. Auf Grund des hohen Bedarfs solle die Stadt die Anstrengungen in der Wohnraumschaffung weiter erhöhen.

Oberbürgermeister Schröppel nimmt kurz Stellung zu den Kritikpunkten bezüglich Baulandentwicklung („Gerichtsstreit“) und ISEK-Umsetzung („fehlende Vorschläge aus dem Stadtratsgremium“).

Er verweist auf die fehlende Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzung falls keine Zustimmung zum Investitionsprogramm und der Finanzplanung vorliegt, und bittet deshalb die Fraktionsvorsitzenden zu einer kurzen Besprechung.

Hierbei erfolgt eine Verständigung, dass die vorgesehenen Finanzmittel für den Neubau des Bauhofs aus dem Investitionsprogramm gestrichen werden und ein neuer getrennter Beschlussvorschlag formuliert wird.

Beschluss:

Nr. 1 Der Haushaltssatzung 2021 der Stadt Weißenburg wird zugestimmt
- einstimmig -

Nr. 2 Dem Investitionsplan wird mit der Maßgabe zugestimmt, dass die in den Jahren 2023 und 2024 unter der HH-Stelle 7711.9400 festgesetzten Posten vorerst gestrichen werden (2 Mio. € bzw. 4 Mio. €)

Ebenso werden die Posten unter der HH-Stelle 7711.9490 für die Jahre 2022 – 2024 vorerst gestrichen (300 T, 400 T€ und 900 T€)

20 : 2 (gegen StR Naß und StR Rother)

HAUSHALTSSATZUNG der Stadt Weißenburg i. Bay. (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Stadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt:

er schließt im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und
Ausgaben mit **46.854.480,-- €**

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und
Ausgaben mit **19.872.720,-- €**

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

6.443.940,-- €

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf

10.533.000,-- €

festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **360 v.H.**

b) für die Grundstücke (B) **360 v.H.**

2. Gewerbesteuer

350 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 1.500.000,- € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2021 in Kraft.

Weißenburg i. Bay., den
Stadt Weißenburg i. Bay.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

2.7 Bekanntgaben – öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gez.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Gez.

Heiko Stefke
Schriftführung